

Vorrede.

Es gibt in Oesterreich eine ganze Reihe von Fragen des öffentlichen Lebens, welche, obwohl wiederholt angeregt, bis heute noch immer nicht zur Durchführung gelangt sind. Unter diese Fragen gehört auch die Vereinigung der Vororte mit Wien, deren Lösung seit Jahren bisher ohne Erfolg angestrebt wurde.

Ihre Erledigung bedarf auch der Mitwirkung der zwei gesetzgebenden Factoren des Reiches, des Landtages wie des Reichsrathes. Der eine dieser Vertretungskörper ist für eine längere Periode zu legislatorischer Thätigkeit einberufen; der andere muß demnächst zu seiner gewöhnlichen Session zusammentreten. Diese beiden Umstände sind es, welche den Verfasser der vorliegenden Studie bewogen haben, die Vereinigung der Vororte neuerlich in Anregung zu bringen. Es lag keineswegs in seiner Absicht, die Frage in erschöpfender Weise bis in die kleinsten Details zu behandeln, wohl aber sollten in großen Zügen die wichtigsten Fragen berührt werden, welche im Falle der Vereinigung der Vororte mit Wien zur Erledigung kommen

müssen. Bis heute hat es an einer solchen Arbeit gefehlt, welche die nothwendigen Reformen in zusammenhängender Reihenfolge einer Besprechung unterzogen hätte. Dies zu thun beabsichtigte der Verfasser. Sollte es ihm gelungen sein, in nachhaltiger Weise die Lösung dieser wichtigen Aufgabe angeregt zu haben, so hält er vorläufig seine Aufgabe für erfüllt. An Anderen liegt es, durchzuführen, was hier vorgeschlagen wird.

Wien im Jänner 1876.

Dr. Berg.